

Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

ST-4000 / VIP500

Der Winkel®



ELME
motion into the future

Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

ST-4000 / VIP500

Der Winkel[®]

© EL-ME AG

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Artikel-Nr.: 00726-34 Ausgabe 1.4

Stand Oktober 2006

Inhaltsverzeichnis

A. Sicherheitshinweise	4
Produktbeschreibung	6
B.1 Papier einlegen.....	8
B.2 Bedienkonzept.....	8
B.3 Menübedienung.....	9
C. Zahlungen durchführen	12
C.1 Zahlungsverfahren auswählen.....	12
C.2 Storno durchführen.....	13
C.3 Telefonische Autorisierung.....	13
C.4 Gutschrift.....	13
C.5 Reservierung.....	14
C.6 Trinkgeld (TIP).....	14
D. Tagesabschluss durchführen	15
E. Häufige Fragen	16
E.1 Belegdruck wiederholen.....	16
E.2 Umsätze anzeigen.....	16
E.3 Karte wird nicht akzeptiert.....	17
E.4 Karte kann nicht gelesen werden.....	17
E.5 Verbindungsprobleme (Telefonleitung).....	18
E.6 Fehler beim Verbindungsaufbau.....	18
F. Displaymeldungen	19
G. Beschreibung Menüfunktionen	22

A. Sicherheitshinweise

- Entfernen Sie niemals das Netzteil vom Terminal, wenn dieses gerade eine Zahlung oder andere Vorgänge ausführt (Bitte warten ...). Falls diese Meldung länger angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
- Halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen elektrischen Geräten wie z.B. Entwerter für Sicherungsetiketten (min. 50cm) ein, da diese zu Funktionsstörungen führen können. Auf eine EMV-gerechte (Elektro-Magnetische-Verträglichkeit) Installation, Wartung und Betrieb ist zu achten.
- Bei normaler Benutzung des Kartenlesers (keine verschmutzten Karten, in Haus Anwendung) ist der Kartenleser ein mal pro Woche mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen. Bei häufiger Nutzung unter erschwerten Bedingungen (z.B. verschmutzte Flotten- und Stationskarten, Outdoor Installation) ist der Kartenleser ein mal pro Tag mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen.
- Die Anschlussleitungen sollten nicht in der Nähe von HF-Störquellen (mobile Telefone, Funkgeräte, Schaltnetzteile etc.) verlegt werden, da sonst die Datenübertragung gestört werden könnte.
- Das Terminal sollte auf einer ebenen Fläche, nicht in unmittelbarer Nähe von Vibration verursachenden Geräten stehen. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen. Andernfalls können Funktionsstörungen oder Schäden auftreten.
- Alle Geräte und dessen Zubehör (Terminal, Netzteil, Anschlusskabel etc.) sind nur für den Einsatz im Innenbereich zugelassen.
- Das Terminal ist ausschließlich für bargeldlose Zahlungen mit in Deutschland gültigen ec-, Kredit- und Kundenkarten mit Magnetstreifen und/oder Chip konstruiert und darf nur für diese Karten verwendet werden.
- Benutzen Sie nur für den Kartenleser geeignete Karten. Nicht geeignete, verschmutzte oder beschädigte Karten können zu Schäden am Kartenleser führen.
- Versuchen Sie niemals das Terminal zu öffnen. Beim unbefugten Öffnen werden alle sicherheitsrelevanten Daten gelöscht und das Terminal somit

außer Funktion gesetzt. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.

- Die im Terminal eingebaute Lithiumbatterie kann nur vom Hersteller ausgetauscht werden. Das Terminal darf daher nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Terminal muss zur fachgerechten Entsorgung an Ihren Servicedienstleister zurückgesendet werden.
- Das Terminal niemals in Wasser tauchen, offenes Feuer werfen oder hoher Feuchtigkeit aussetzen. Das Terminal bitte nur mit einem leicht feuchtem Tuch abwischen. Keine Reinigungsmittel verwenden. Setzen Sie das Terminal nicht Temperaturen über 50 °C aus, wie sie hinter Glas bei direkter Sonneneinstrahlung auftreten können.
- Nach jedem Software-Update, Händlerkarten Wechsel, Telefonanlagenmodifikationen oder sonstigen Änderungen am Terminal ist immer der gesamte Zahlungsweg inkl. Tagesabschluss mit allen Zahlungsarten zu testen und die korrekte Gutschrift auf dem Händlerkonto zu kontrollieren.
- Informieren Sie sich regelmäßig über verfügbare Updates oder Produkterweiterungen (Hotline Ihres Netzbetreibers).
- Das Entfernen oder Beschädigen von auf dem Terminal aufgebrachten Typenschildern und Siegeln führt zum Erlöschen von jeglichen Garantieansprüchen.
- Bei Verlust Ihres Terminals benachrichtigen Sie umgehend Ihren Netzbetreiber oder Servicedienstleister um etwaigen Missbrauch zu verhindern.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise oder unsachgemäßem Gebrauch wird keine Haftung für eventuell auftretende Schäden übernommen.

B. Produktbeschreibung



← Drucker

← Kartenleser mit Verriegelung und Pushmatic.

Hinweis:

Die Verriegelung der Karte kann mit etwas größer Kraft beim herausziehen der Karte überwunden werden.

← Funktionstasten <F1> bis <F4>

← Menütaste <M>

← Navigationstasten <↓> und <↑>

Drucker mit geöffneter →
Entriegelung ("OPEN")



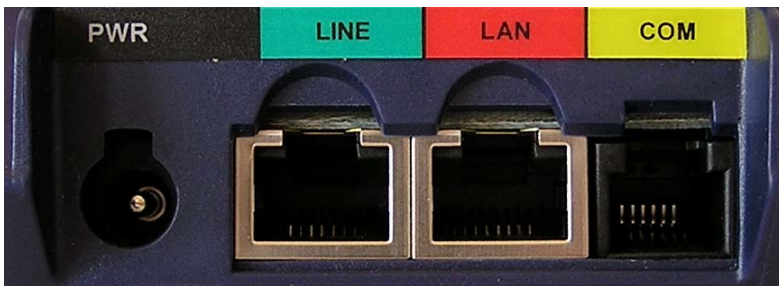
Anschlüsse für:

Netzteil "PWR"

Telefon "LINE"

Netzwerk "LAN"

Kasse "COM"



B.1 Papier einlegen



Entriegelung („OPEN“) nach oben ziehen und Deckel öffnen.

Papierrolle einlegen, Papier Richtung Kartenleser ziehen.

Deckel zudrücken bis er hörbar einrastet. Das Papier darf NICHT eingefädelt werden.

B.2 Bedienkonzept

- Beträge werden grundsätzlich in Cent (EUR) eingegeben. Das Komma bleibt fest an der angezeigten Position stehen. Für einen Betrag von z.B. EUR 12,00 müssen Sie die Tasten ① , ② , ③ , ④ drücken.
- Betragseingaben müssen mit **<OK>** bestätigt werden.
- Eingaben können mit <C> korrigiert werden.
- Mit **<STOP>** werden alle Vorgänge komplett abgebrochen.
- Das **Benutzer**-Menü (ohne Login) wird im Grundzustand des Terminals über die Taste <M> + <F4> „Abbr“ aufgerufen.
- Das **Kassier**- oder **Manager**-Menü wird im Grundzustand des Terminals über die Taste <M> plus Eingabe der Kassierer- bzw. Manager-PIN aufgerufen. Die PIN-Eingabe ist mit <F1> „Ok“ oder **<OK>** abzuschließen.
- In ein Untermenü (z.B. [1] TAGESABSCHLUSS ->) springen Sie mit der Taste <F1> „Menü“.
- Funktionen (z.B. [1.1] KASSENSCHNITT) werden mit <F1> „Start“ ausgeführt.
- Einstellungen im Menü, z.B. [2.4] VERFAHRENSWAHL werden mit <F1> „Ändern“ editiert bzw. ein- oder ausgeschaltet. Geänderte Einstellungen müssen mit <F1> „Ok“ bestätigt werden.

Im Grundzustand des Terminals („Bitte Betrag eingeben:“) sind die Funktionstasten <F1> bis <F4> als sog. Softkeys mit häufig benutzten Funktionen belegt. Die Belegung dieser Softkeys ist in der invers dargestellten Displayzeile angegeben. Es gibt mehrere Ebenen dieser Softkeys die mit den Tasten <↓> und <↑> gewechselt werden können. Wie viele Softkey-Ebenen es gibt und in welcher Sie sich zur Zeit befinden ist ebenfalls im Display angegeben.

B.3 Menübedienung

Die im Menü vorhandenen Funktionen werden über sog. Berechtigungsstufen verwaltet. Je nach aktivierter Berechtigungsstufe werden mehr oder weniger Funktionen angezeigt (Sprünge in der Nummerierung sind daher möglich). Die Berechtigungsstufe wird über die Eingabe der zugehörigen Menü-PIN im Menü-Login ausgewählt.

Folgende Berechtigungsstufen sind vorhanden:

- Benutzer (Kennbuchstabe „-“, keine PIN notwendig)
- Kassierer (Kennbuchstabe „k“)
- Manager (Kennbuchstabe „m“)

Die aktive Berechtigungsstufe wird am Anfang der ersten Displayzeile über einen Kennbuchstaben angezeigt.

Das Menü-Login „Bitte Kassierer-PIN eingeben“ wird über die Taste <M> aktiviert.

Wird hier keine Menü-PIN eingegeben und mit <F1> „Ok“, <F4> „Abbr“, <OK> oder <STOP> bestätigt, wird die Berechtigungsstufe „Benutzer“ gesetzt und die zugehörigen Menüfunktionen angezeigt.

Durch Eingabe der Kassierer- oder Manager-PIN wird die entsprechende Berechtigungsstufe automatisch gesetzt.

Im Menü können Sie durch direkte Eingabe der Funktionsnummer sofort zum gewünschten Menüpunkt springen.

Zum Wechseln der Berechtigungsstufe verwenden Sie die Funktion [9] ANMELDUNG/LOGIN oder die Taste <M>.

Die Navigation im Menü bietet folgende Möglichkeiten:

- <M> Aufrufen des „Login“ um über die Eingabe der passenden Menü-PIN die gewünschte Berechtigungsstufe zu erlangen.

Mit <F1> „Abbr“ wird die Benutzer-Ebene aktiviert.

- <STOP> Das Menü wird kpl. verlassen.
- <C> Zeichen links vom Cursor löschen bzw. eine Menü-Ebene zurück.
- <OK> Eingabe bestätigen oder die ausgewählte Funktion starten oder Sprung ins Untermenü.
- <F1> Je nach Bezeichnung im Display die Eingabe bestätigen („Ok“) oder die ausgewählte Funktion starten („Start“) oder Sprung ins Untermenü („Menü“).
- <F4> Je nach Bezeichnung im Display die Eingabe abbrechen („Abbr“) oder die Funktion / das Untermenü verlassen („Zurück“).
- <F2> / ↓ Blättern in den Menüeinträgen nach unten.
- <F3> / ↑ Blättern in den Menüeinträgen nach oben

Die Liste der Funktionen im Menü ist ringförmig angeordnet, d.h. beim Versuch über den Anfang bzw. das Ende der Liste zu blättern wird automatisch der letzte bzw. erste Listeneintrag angezeigt.

Die Menüeinträge werden unterschieden in „Untermenüs...“ , „Funktionen“ und „Einstellungen“:

- Ein *UNTERMENÜ* --> wird durch den nachfolgenden Pfeil gekennzeichnet. Die im Untermenü enthaltenen Einträge werden mit der Taste <F1> „Menü“ angezeigt.
- Eine *FUNKTION* wird mit der Taste <F1> „Start“ oder <OK> ausgeführt.
- *EINSTELLUNGEN* werden mit der Taste <F1> „Ändern“ editiert.

Es wird zwischen der Einstellungsart „Ein/Aus“ (z.B. [2.4] *VERWAHRENSWAHL (X)*) und „Werte“ (z.B. [6.6.2] *TALONZEIT*) unterschieden.


Die Einstellung [2.4] *VERFAHRENSWAHL (X)* kann mit der Taste <F1> „Ändern“ ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Einstellung aktiv, wird dieses durch ein „(X)“ angezeigt. Ist die Klammer leer, ist die Einstellung ausgeschaltet.

Der Wert der Einstellung [6.6.2] *TALONZEIT* wird mit der Taste <F1> „Ändern“ editiert. Der bisherige Wert wird angezeigt und ist bereits kpl. selektiert. Durch drücken einer Zahlentaste wird der kpl. Wert überschrieben. Um den Wert zu editieren bewegen Sie den Cursor mit den Tasten <F2> „←“ oder <F3> „→“ im Eingabefeld. Zeichen links vom Cursor können mit <C> gelöscht werden. Die Eingabe wird mit <OK> oder <F1> „Ok“ gespeichert.

Mit <F4> „Abbrechen“ wird der Änderungsmodus verlassen und der ursprüngliche Wert bleibt erhalten.

C. Zahlungen durchführen

In den häufigsten Anwendungsfällen führt das Terminal eine Zahlung ohne besondere Eingriffe (z.B. Auswahl eines bestimmten Zahlungsverfahrens) wie folgt durch:


- Betrag eingeben Betrag + <OK>
- Karte einstecken 
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) eingeben und bestätigen ecPIN + <OK>
- Karte **nach Aufforderung** entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)

Bei ELV und Kreditkartenzahlungen entfällt die Eingabe der Geheimzahl.

Kreditkartenzahlungen können auch ohne einstecken der Karte durchgeführt werden. Hierzu bitte **nach** der Betragsbestätigung „Karte bitte (oder manuell)“ die vollständige Kreditkartennummer über die Zahlentastatur eingeben. Mit Eingabe der ersten Zahl wechselt das Terminal automatisch zum Editierfeld für die Kreditkartennummer.


C.1 Zahlungsverfahren auswählen

Die **einmalige** manuelle Auswahl der Zahlungsart erfolgt nach der Betrageingabe und kann wie folgt ausgeführt werden.

- Betrag eingeben Betrag + <OK>
- Verfahrenswahl aktivieren (VerfW (X)) <F1>
- Karte einlesen 
- Zahlungsart auswählen ① oder ② oder ③
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) am PIN-Pad eingeben und bestätigen ecPIN + <OK>
- Karte **nach Aufforderung** entnehmen

- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)


C.2 Storno durchführen

- Softkey **Storno** oder Funktion [2.1] **STORNO** <Storno>
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- Karte einlesen 
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) eingeben und bestätigen ecPIN + <OK>

Hinweis: Zur Stornierung einer Zahlung ist **immer** die Karte des Kunden notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt.

C.3 Telefonische Autorisierung

Die telefonische Autorisierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.2.1] **TEL. AUTORISIERUNG ZAHLUNG**
- Betrag eingeben Betrag + <OK>
- Kreditkarte einlesen 
- Autorisierungs-ID eingeben (A-ID) + <OK>

Unter [2.2] **TEL. AUTORISIERUNG** sind die Funktionen "Zahlung", "Reservierung" und "Trinkgeld" möglich.

C.4 Gutschrift


Die **Kreditkarten** Gutschrift wird wie folgt durchgeführt:

- Softkey **Gutschrift** oder Funktion [2.3] **GUTSCHRIFT** <Gutschrift>

- Betrag eingeben Betrag + <OK>
- Kreditkarte einlesen 

C.5 Reservierung

Die Reservierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.5] *RESERVIERUNG*
- Reservierungsart auswählen ① oder ② oder ③
- Reservierungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + <OK>
- Kreditkarte einlesen 

Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

C.6 Trinkgeld (TIP)

Die Trinkgeld-Buchung kann für die Zahlungsarten ELV, OLV und Kreditkarte durchgeführt werden. (Diese Funktion steht nur nach Aktivierung zur Verfügung)

- Softkey TI P <TIP>
oder Funktion [2.6.1] *TRINKGELD*
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- TIP-Betrag eingeben TIP-Betrag + <OK>

D. Tagesabschluss durchführen

Mit dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen übertragen.

- Softkey **Abschluss** <Abschluss>
oder Funktion [1.1] **KASSENSCHNITT** <M> , <F4> , <F1> , <F1>
- Sicherheitsabfrage bestätigen: <F1>

Es werden alle ec-, Kredit- und Kundenkarten Zahlungen übertragen und ein entsprechender Kassenabschlussbeleg gedruckt.

Hinweis: Nach einem Tagesabschluss können keine Zahlungen mehr storniert werden.

Der **letzte** Tagesabschlussbeleg kann jederzeit über die Funktion [3.1.5] **LETZTE KASSENSCHNITTE** ausgedruckt werden.

Über die Einstellungen im Menü **1.4 AUTO. TAGESABSCHLUSS** → können Sie festlegen, ob das Terminal zu festgelegten Zeitpunkten den Tagesabschluss automatisch durchführt.

E. Häufige Fragen

E.1 Belegdruck wiederholen

Händler- und Kundenbeleg der **letzten** Zahlung ausdrucken:

- Softkey Kopie

oder Funktion [3.1.2.1] *BELEGWIEDERHOLUNG / LETZTER BELEG*

<M>, K-PIN, ③ , ① , ② , <F1>

Händler- und Kundenbelege einer **beliebigen** Zahlung ausdrucken:

- Funktion [3.1.2.2] *BELEGWIEDERHOLUNG / TRANSAKTIONSLISTE*

<M>, K-PIN, ③ , ① , ② , ②

- gewünschte Transaktion selektieren <F2> „↓“
- Transaktionsdaten drucken 2x <F1>

Die Kopien der Zahlungsbelege sind am Ende mit "-BELEGKOPIE-" gekennzeichnet.

E.2 Umsätze anzeigen

Zum Ausdrucken der im Terminal gespeicherten Umsätze verwenden Sie die Funktion [3.1.3] *GESAMTUMSATZ*. Der Ausdruck der Umsätze kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird **kein** Tagesabschluss durchgeführt.

- Funktion [3.1.3] *GESAMTUMSATZ*

<M>, K-PIN, ③ , ① , ③ , <F1>

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Zahlungen wie z.B. TA-Nr., Karten-Nr. bzw. Konto-Nr. und Bankleitzahl können über die Funktion [3.1.1] *JOURNAL* ausgedruckt werden.

- Funktion [3.1.1] JOURNAL <M>, K-PIN, ③ , ① , <F1>

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1.1] KASSENSCHNITT gespeichert. Nach dem Kassenschnitt werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr ausgedruckt werden.

E.3 Karte wird nicht akzeptiert

Kann eine Kartenzahlung nicht durchgeführt werden, ist zwischen drei grundsätzlichen Fehlerfällen zu unterscheiden:

1. Zahlung wird vom Kreditkarteninstitut bzw. von der Bank abgelehnt.
2. Karte kann nicht gelesen werden (Karte defekt).
3. Verbindungsprobleme (Telefonleitung).

Wenden Sie sich im ersten Fall bitte direkt an Ihren Netzbetreiber um den Grund der Ablehnung zu erfahren

E.4 Karte kann nicht gelesen werden

Im Terminal erscheint die Meldung Karte falsch gesteckt? bzw. Karte nicht lesbar

- **Magnetstreifen der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde entnommen bevor das Terminal dazu aufgefordert hat.
 - Karte wurde falsch herum eingeschoben.
 - Karte wurde zu **langsam** eingesteckt oder herausgezogen.
 - Abhebung am Geldautomaten durchführen. Dabei wird der Magnetstreifen der Karte neu beschrieben.
 - Magnetstreifen ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.
 - Magnetkartenleser des Terminals reinigen (Reinigungskarte).
- **Chip der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde falsch herum eingesteckt (Chip oben).
 - Chip ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.

- Chipkartenleser des Terminals reinigen (**nur** mit Reinigungskarte).

E.5 Verbindungsprobleme (Telefonleitung)

Wird eine Zahlung wegen einer fehlerhaften Datenübertragung abgelehnt, kann diese wiederholt werden. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

Ursachen und Maßnahmen bei generellen Problemen des Verbindungsaufbau sind im Kap. E.6 „Fehler beim Verbindungsaufbau“ ab Seite 18 beschrieben.

E.6 Fehler beim Verbindungsaufbau

Als erste Maßnahme überprüfen Sie bitte die folgenden Dinge:

- Ist die Telefonleitung auf beiden Seiten (Terminal und Telefonanlage bzw. Telefonsteckdose) richtig eingesteckt ?
- Ist Ihre Telefonanlage betriebsbereit ?
- Können Sie von diesem Anschluss telefonieren oder Faxe versenden ?
- Ist Ihr Telefon-Netzbetreiber (Pre-Selection) verfügbar ?
Sie sollten bei Problemen immer über eine Telefonleitung der Deutschen Telekom (01033) die Datenübermittlung durchführen, da es evtl. zu Störungen bei Ihrem Telefon-Netzbetreiber kommen kann.
- Benötigen Sie nach einer Änderung an Ihrer Telefonanlage eine bzw. keine Amtsholung (z.B. „0“) ?

Sollte keiner dieser Punkte zutreffen, versuchen Sie folgende Maßnahmen:

- Terminal ausschalten (Stecker aus der Buchse "Power" entfernen) und 30 Sek. warten.
- Terminal einschalten (Stecker in Buchse "Power" einführen).
- Starten Sie im Terminal die Funktion [4.1.2] *ERWEITERTE DIAGNOSE*. Sollte diese nicht erfolgreich durchgeführt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber oder Serviceprovider.

F. Displaymeldungen

In diesem Kapitel sind die häufigsten Meldungen und deren Bedeutung, die beim Betrieb mit dem Terminal auftreten können, aufgeführt. Handelt es sich um eine Fehlermeldung, sind die notwendigen Maßnahmen ebenfalls beschrieben.

Die Auflistung erfolgt alphabetisch nach dem ersten Buchstaben der Meldung.

Meldungen	Bedeutung / Maßnahme
Gehei mzahl fal sch	Die vom Kunden eingegebene ecPIN ist falsch. Der Kunde kann die Eingabe der ecPIN noch max. zweimal wiederholen. Wird die ecPIN bei der dritten Eingabe nicht richtig eingegeben, ist die Karte für ec-cash Zahlungen gesperrt. Der Kunde muss dann die Karte bei seiner Bank entsperren lassen.
Genehmi gung ertei lt	Die Kreditkartenzahlung wurde erfolgreich durchgeführt.
Karte akzepti ert	Die Zahlung (ELV) wurde vom Terminal erfolgreich durchgeführt.
Karte fal sch gesteckt ?	Beim Lesen des Magnetstreifen bzw. des Chips ist ein Fehler aufgetreten. Beachten Sie die Position des Chips / Magnetstreifen beim Einstecken und wiederholen Sie das Einlesen der Karte.
Kei ne Antwort: Kei n CARRI ER Wahl wi ederhol ung	Das Terminal hat gewählt, aber von der Gegenstelle wird nicht abgehoben. Es erfolgt automatisch eine Wahlwiederholung. Kontrollieren Sie die Telefonleitung (Steckverbindungen). Ist diese in Ordnung, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Meldungen	Bedeutung / Maßnahme
Systemfehler	<p>ec-cash chip Zahlung: Die Zahlung konnte nicht durchgeführt werden.</p> <p>ec-cash Zahlung (Magnetstreifen): Die Zahlung wurde vom Netzbetreiber bzw. Autorisierungssystem abgelehnt. Bitte die Hinweise auf dem Zahlungsbeleg beachten.</p> <p>Bei wiederholtem Auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.</p>
Terminal gesperrt Diagnose durchführen	<p>"Diagnose-Sperre"</p> <p>Es muss eine Diagnose am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <M> möglich. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [4.1.2] <i>ERWEITERTE DIAGNOSE</i> starten.</p>
Terminal gesperrt Initialisierung durchführen	<p>"Initialisierungs-Sperre"</p> <p>Es muss eine Initialisierung am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <M>. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [4.2] <i>INITIALISIERUNG</i> starten.</p>
Terminal gesperrt. Softwareupdate läuft Bitte warten . . .	<p>Es wird eine neue Software in das Terminal übertragen. Anschließend prüft die Software die erhaltenen Dateien und führt einen Reset durch. Das Update ist beendet, wenn der Grundzustand „Bitte Betrag eingeben.“ wieder angezeigt und ein Beleg mit dem Text <i>Softwareupdate</i> erfolgt ausgedruckt wird.</p>

Meldungen	Bedeutung / Maßnahme
Verbindungs- aufbau gescheitert	<p>Es konnte keine Onlineverbindung hergestellt werden. Ist eine automatische Wahlwiederholung im Terminal eingestellt, wird bis zum Zeitpunkt der erneuten Anwahl die Meldung warten auf neuen Versuch angezeigt.</p> <p>Wird wiederholt keine Verbindung aufgebaut, achten Sie bitte während des gesamten Verbindungsaufbau auf weitere Displaymeldungen und wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.</p>
Vorgang abgebrochen !	<p>Die Zahlung wurde abgebrochen (Taste <STOP> am Terminal gedrückt oder Zeitüberschreitung). Es wurde keine Zahlung durchgeführt. Zur Wiederholung bitte den Betrag neu eingeben.</p>
Vorgang wird bearbeitet Bitte warten . . .	<p>Die Zahlung wird durchgeführt. Bitte warten Sie bis das Terminal alle erforderlichen Vorgänge abgeschlossen hat. Je nach Zahlungsart wird während dieser Anzeige eine Onlineverbindung aufgebaut. Dadurch kann diese Anzeige längere Zeit bestehen bleiben.</p>
Funktion für diese Karte nicht freigegeben	<p>Die angeforderte Funktion ist für diese Karte nicht freigeschaltet. Für die Freischaltung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.</p>
Zahlung erfolgt Bitte Karte entnehmen	<p>Die ec-cash Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt. Die Karte kann aus dem MicroPIN-Pad entnommen werden. Diese Meldung bleibt für 8 Sekunden im Display stehen.</p>
Zahlung nicht erfolgt Bitte Karte entnehmen	<p>Die Zahlung wurde nicht durchgeführt. Bitte die Karte aus dem Terminal entnehmen.</p>

G. Beschreibung Menüfunktionen

Benutzer-Ebene

- 1. Tagesabschluss -->
 - 1.1. Kassenschnitt
- 4. Diagnose/Netz -->
 - 4.1. Diagnose -->
 - 4.1.2. erweiterte Diagnose
 - 4.1.3. Konfigurationsdiagnose
 - 4.2. Initialisierung
- 9. Anmeldung/Login

Kassierer-Ebene

- 1. Tagesabschluss -->
 - 1.1. Kassenschnitt
- 2. Buchungen -->
 - 2.1. Storno
 - 2.2. Telefonische Autorisierung
 - 2.2.1. Zahlung
 - 2.2.2. Reservierung
 - 2.2.3. Trinkgeld
 - 2.3. Gutschrift
 - 2.4. Verfahrenswahl ✓
 - 2.5. Reservierung
 - 2.5.1. Erstreservierung
 - 2.5.2. Erweiterungsreservierung
 - 2.5.3. Buchung auf Erstreserv.
 - 2.5.4. Buchung auf Erweiterung
 - 2.6. Sonstiges -->
 - 2.6.1. Trinkgeld
 - 2.6.2. Nachzahlung
 - 2.6.3. Währung
- 3. Information -->
 - 3.1. Zahlungen/Umsatz -->
 - 3.1.1. Umsatzjournal
 - 3.1.2. Belegwiederholung
 - 3.1.2.1. Letzter Beleg
 - 3.1.2.2. Transaktionsliste
 - 3.1.3. Gesamtumsatz
 - 3.1.4. Zwischenumsatz
 - 3.1.5. Letzter Kassenschnitt
- 3.2. System -->
 - 3.2.1. Softwareversion
 - 3.2.2. Konfiguration
 - 3.2.6. OPT-Daten
- 4. Diagnose/Netz -->
 - 4.1. Diagnose -->
 - 4.1.2. erweiterte Diagnose
 - 4.1.3. Konfigurationsdiagnose
 - 4.2. Initialisierung
- 6. Verwaltung -->
 - 6.1. System -->
- 9. Anmeldung/Login
 - 9.1 Kassierer-PIN
 - 9.2 Manager-PIN
 - 9.3 Techniker-PIN

Manager-Ebene

- 1. Tagesabschluss -->
 - 1.1. Kassenschnitt
 - 1.4. Auto. Tagesabschluss-->
 - 1.4.1. Auto.Tag.abschl.erl. ✓
 - 1.4.2. Zeitfenster
 - 1.4.3. Anzahl Wahlwdh..
 - 1.4.4. Tage -->
 - 1.4.4.1. Montag ✓
 - 1.4.4.2. Dienstag ✓
 - 1.4.4.3. Mittwoch ✓
 - 1.4.4.4. Donnerstag ✓
 - 1.4.4.5. Freitag ✓
 - 1.4.4.6. Samstag ✓
 - 1.4.4.7. Sonntag ✓
 - 2. Buchungen -->
 - 2.1. Storno
 - 2.2. Telefonische Autorisierung
 - 2.2.1. Zahlung
 - 2.2.2. Reservierung
 - 2.2.3. Trinkgeld
 - 2.3. Gutschrift
 - 2.4. Verfahrenswahl ✓
 - 2.5. Reservierung
 - 2.5.1. Erstreservierung
 - 2.5.2. Erweiterungsreservierung
 - 2.5.3. Buchung auf Erstreserv.
 - 2.5.4. Buchung auf Erweiterung
 - 2.6. Sonstiges -->
 - 2.6.1. Trinkgeld
 - 2.6.2. Nachzahlung
 - 2.6.3. Währung
3. Information -->
 - 3.1. Zahlungen/Umsatz -->
 - 3.1.1. Umsatzjournal
 - 3.1.2. Belegwiederholung
 - 3.1.3. Gesamtumsatz
 - 3.1.4. Zwischenumsatz
 - 3.1.5. Letzter Kassenschnitt
3. Information -->
 - 3.2. System -->
 - 3.2.1. Softwareversion
 - 3.2.2. Konfiguration
 - 3.2.6. OPT-Daten
4. Diagnose/Netz -->
 - 4.1. Diagnose -->
 - 4.1.2. erweiterte Diagnose
 - 4.1.3. Konfigurationsdiagnose
 - 4.2. Initialisierung
6. Verwaltung -->
 - 6.1. System -->
 - 6.1.3. Berechtigungen -->
 - 6.1.3.1. Kassierer-PIN
 - 6.1.3.2. Kassierer-PIN aktiv ✓
 - 6.1.3.3. Manager-PIN
 - 6.1.3.4. Manager-PIN aktiv ✓
 - 6.6. Drucker -->
 - 6.6.2. Talonzeit
 - 6.6.3. Ermächtigungstext ✓
 - 6.6.4. Vorschub am Belegende
 - 6.6.5. Netzbetreiberzeile
 - 6.6.6. Werbezeilen (4 Fußzeilen)
7. Service -->
 - 7.1. Freigabe Fernwartung ✓
 - 7.2. Wartungsanruf
 - 7.3. Inbetriebnahme
9. Anmeldung/Login
 - 9.1 Kassierer-PIN
 - 9.2 Manager-PIN
 - 9.3 Techniker-PIN

1 Tagesabschluss →

1.1 Kassenschnitt

Mit dieser Funktion werden **alle** im Terminal gespeicherten Zahlungen beim Netzbetreiber eingereicht.

Die Durchführung des Tagesabschluss ist im Kap. D "Tagesabschluss durchführen" auf Seite 15 beschrieben.

1.4 Automatischer Tagesabschluss →

Mit den Einstellungen in diesen Untermenüs können Sie festlegen, ob und wann das Terminal die gespeicherten Zahlungen automatisch an den Netzbetreiber übertragen sollen.

Hinweis: Nach einem Tagesabschluss können keine Zahlungen mehr storniert werden.

Der **letzte** Tagesabschlussbeleg kann jederzeit über die Funktion [3.1.5] *LETZTE KASSENSCHNITTE* ausgedruckt werden.

2 Buchungen →

Mit den Funktionen in diesem Untermenü können Sie die folgenden Zahlungsarten durchführen:

- Storno (nicht Maestro)
- Telefonische Autorisierung (nur Kreditkarte)
- Gutschrift (nur Kreditkarte)
- Reservierung (nur Kreditkarte)
- Trinkgeld-Buchung
- Nachzahlung

Zusätzlich können Sie über die Funktion [2.4] *VERFAHRENSWAHL* für die **nächste** Zahlung die automatische Wahl der Bezahlart ändern.

2.1 Storno

Zur Stornierung einer Zahlung ist immer die Karte des Kunden und der ursprüngliche Zahlungsbeleg notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt. Bei einer **manuell** erfassten Kreditkartenzahlung wird keine Karte benötigt.

Maestro Zahlungen können **nicht** storniert werden.

Eine Stornierung ist nur möglich, wenn die ursprüngliche Zahlung noch nicht mit der Funktion [1.1] **KASSENSCHNITT** zum Netzbetreiber übertragen wurde. Andernfalls wird die Fehlermeldung „Storno nicht möglich“ ausgegeben.

Ein Storno wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer.

Der Beleg einer Stornierung ist mit der Überschrift „Storno Kartenzahlung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer des Stornos die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung des Stornos zur ursprünglichen Zahlung möglich.

2.2 Telefonische Autorisierung

Wird eine Kreditkartenzahlung mit dem Hinweis "Autorisierungsstelle anrufen" abgelehnt, können Sie in diesem Fall die Zahlung nur als sog. "telefonische Autorisierung" durchführen. Unter der Telefonischen Autorisierung sind Zahlungen, Reservierungen und Trinkgeld möglich.

Sie erhalten von der Autorisierungsstelle eine sog. Autorisierungs-ID (A-ID, max. 8-stellig) welche Sie für die Durchführung der Zahlung am Terminal benötigen. Die Telefonnummer Ihrer Autorisierungsstelle ist in den Vertragsunterlagen Ihrer Kreditkartengesellschaft (z.B. MasterCard oder VISA) enthalten.

Der Beleg einer telefonischen Autorisierung ist nach der Angabe der VU-Nummer mit dem zusätzlichen Text „* TELEFON BUCHUNG *“ und der Autorisierungs-ID gekennzeichnet.

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte können die Kartendaten auch manuell eingegeben werden.

Die telefonische Autorisierung wird immer Online durchgeführt.

2.3 Gutschrift

Mit dieser Funktion können Sie einen Betrag auf das **Kreditkartenkonto des Kunden** gutschreiben lassen. Dies kann notwendig sein, wenn Sie eine Kreditkartenzahlung bereits über die Funktion [1.1] **KASSENSCHNITT** zum Netzbetreiber übertragen haben und diese Zahlung ganz oder teilweise revidieren möchten (z.B. Rückgabe von bereits gebuchten Flugtickets).

Eine Gutschrift wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer.

Der Beleg einer Gutschrift ist mit der Überschrift „Gutschrift“ gekennzeichnet.

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte kann die Kartennummer und das Gültigkeitsdatum auch manuell eingegeben werden.

2.5 Reservierung

Die Reservierungsfunktion ermöglicht die Vorautorisierung einer Kreditkarten Zahlung. Die reservierte Buchung kann jederzeit erhöht, storniert und zur endgültigen Zahlung übertragen werden.

Die Reservierung unterteilt sich in vier Funktionen:

- Erstreservierung
- Erweiterung
- Buchung auf Erstreservierung
- Buchung auf Erweiterung

Mit der **ERSTRESERVIERUNG** wird der gewünschte Betrag online geprüft und autorisiert.

Soll dieser Betrag zur endgültigen Zahlung angewiesen werden, ist die **BUCHUNG AUF ERSTRESERVIERUNG** durchzuführen.

Der reservierte Betrag kann beliebig oft mit der **ERWEITERUNG** erhöht werden. Hierbei ist immer die Transaktionsnummer (TA-Nr.) der Erstreservierung zu verwenden.

Sind eine oder mehrere Erhöhungen durchgeführt worden, muss der Abschluss mit der **BUCHUNG AUF ERWEITERUNG** durchgeführt werden.

Hinweise:

Die Reservierung erfolgt immer online.

Eine Reservierung wird, abhängig vom autorisierenden Unternehmen, nach ca. einer Woche aufgehoben.

Eine Erhöhung und / oder Buchung kann unabhängig vom Tagesabschluss durchgeführt werden. D.h. auch wenn eine Reservierung durchgeführt wurde, kann der Tagesabschluss wie gewohnt erfolgen.

Eine Reservierung wird erst im Umsatzbeleg (als „normale“ Kreditkartenzahlung) aufgeführt, wenn diese auch gebucht wurde.


Heben Sie immer alle Reservierungsbelege auf, da Sie diese später bei der Buchung zur Kontrolle benötigen.

Der Buchungsbetrag muss immer kleiner oder gleich dem Gesamtreservierungsbetrag sein.

Das Terminal führt keine Prüfung der eingegebenen Beträge und Transaktionsnummern durch. Alle Eingaben werden nur vom Autorisierungssystem geprüft.


Erstreservierung durchführen

Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.5] *RESERVIERUNG*
- Reservierungsart auswählen Erstreservierung
- Kreditkarte einlesen 
- Reservierungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + <OK>


Reservierung erhöhen

Die Erweiterung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.5] *RESERVIERUNG*
- Reservierungsart auswählen Erweiterung
- Kreditkarte einlesen 
- Erhöhungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>
Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. der Erstreservierung zu verwenden.


Buchung auf Erstreservierung

Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem reservierten Betrag sein.

- Funktion [2.5] *RESERVIERUNG*
- Reservierungsart auswählen Buchung auf Erst.
- Kreditkarte einlesen 
- Zahlungsbetrag eingeben Zahlungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>
Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. der Erstreservierung zu verwenden.

Buchung auf Erweiterung

Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem insgesamt reservierten Betrag sein (Erstreservierung + Erweiterung).

- Funktion [2.5] *RESERVIERUNG*
- Reservierungsart auswählen Buchung auf Erw.
- Kreditkarte einlesen 
- Zahlungsbetrag eingeben Zahlungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>
Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. der Erweiterung zu verwenden.

2.6.1 Trinkgeld (TIP)

Mit der Trinkgeld-Buchung kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlung (**nur** Kreditkarten) nachträglich um die Höhe des Trinkgeldes erweitert werden.

Für die Trinkgeld-Buchung ist die Karte des Kunden **nicht** notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden. Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine Trinkgeld-Buchung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer (TA-Nr.).

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1.1] *KASSENSCHNITT* zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle Trinkgeld-Buchungen werden in der Umsatzanzeige als „Trinkgeld“ gekennzeichnet.

Hinweis: Die Zahlungsart Trinkgeld Buchung ist nur verfügbar, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber für Ihr Terminal freigegeben wurde.

Gleichzeitig wird auf allen Zahlungsbelegen jeweils eine zusätzliche Zeile für den Eintrag des Trinkgeldbetrags (*Trinkgeld/TIP:*) und für die Gesamtsumme (*Total:*) gedruckt. Hier kann der Kunde das Trinkgeld auf dem Zahlungsbeleg notieren.

Der Beleg einer Trinkgeld-Buchung ist mit der Überschrift „Trinkgeld - Buchung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Der eingegebene Trinkgeld Betrag wird auf dem Beleg zusammen mit dem resultierenden Gesamtbetrag der gesamten Zahlung gedruckt.

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer der Trinkgeld-Buchung die TA-Nummer (*alt*) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung der Trinkgeld-Buchung zur ursprünglichen Zahlung möglich.

Trinkgeld-Buchungen können jederzeit wie andere Zahlungen storniert werden, auch wenn nach der Trinkgeld-Buchung bereits neue Zahlungen durchgeführt wurden.

Je Zahlung ist immer nur **eine** Trinkgeld-Buchung möglich.

Wird die Originalzahlung storniert, wird gleichzeitig auch die Trinkgeld-Buchung storniert. In diesem Fall werden beim Storno auch zwei entsprechende Belege gedruckt.

2.6.2 Nachzahlung

Mit der Nachzahlungs-Buchung kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlung (ELV-Zahlungen, Kreditkarten) nachträglich um die Höhe des Trinkgeldes erweitert werden.

Für die Nachzahlungs-Buchung ist die Karte des Kunden **nicht** notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden. Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine Nachzahlungs-Buchung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer (TA-Nr.).

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1.1] **KASSENSCHNITT** zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle Trinkgeld-Buchungen werden in der Umsatzanzeige als „Trinkgeld“ gekennzeichnet.

Ziel: nachträgliche Abrechnung von Dienstleistungen (z.B. Abrechnung der Minibar im Hotel; Autovermietung: Tankfüllung) wenn der Kunde nicht mehr vor Ort ist.

3 Information →

In diesem Menü können Sie sich Informationen zu den folgenden Themen anzeigen bzw. ausdrucken lassen:

- Zahlungen / Umsatz
- System

3.1 Zahlungen / Umsatz →

Mit den Funktionen in diesem Untermenü werden die im Terminal gespeicherten Zahlungen und Kassenschnitte ausgedruckt.

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1.1] **KASSENSCHNITT** gespeichert. Nach dem Kassenschnitt werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr angezeigt werden.

3.1.1 Umsatzjournal

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Zahlungen wie z.B. TA-Nr., Karten-Nr. bzw. Konto-Nr. und Bankleitzahl ausdrucken.

3.1.2 Belegwiederholung

Mit der Funktion [3.1.2.1] *BELEGWIEDERHOLUNG / LETZTER BELEG* können Sie den Händler- und Kundenbeleg der **letzten** Zahlung ausdrucken

Mit der Funktion

[3.1.2.2] *BELEGWIEDERHOLUNG / TRANSAKTIONSLISTE* können Sie den Händler- und Kundenbelege einer **beliebigen** Zahlung ausdrucken:

- gewünschte Transaktion selektieren <F2> „↓“
- Transaktionsdaten drucken 1x <F1>

Die Kopien der Zahlungsbelege sind am Ende mit "-BELEGKOPIE-" gekennzeichnet.

3.1.3 Gesamtumsatz

Summe aller Zahlungen seit dem letzten Kassenschnitt auf dem Drucker ausdrucken

Der ausgedruckte Beleg des Gesamtumsatzes ist nach Zahlungsarten gegliedert (ELV, OLV, ec-cash, Maestro, Kreditkarte und Kundenkarten) und entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg (Tagesabschluss) **ohne** jedoch eine Einreichung der Zahlungen vorzunehmen. Diese Funktion dient nur der Information und kann beliebig oft gestartet werden.

3.1.4 Zwischenumsatz

Um z.B. beim Schicht- oder Kassiererwechsel eine Übersicht aller in der letzten Schicht bzw. beim Kassierer durchgeführten Zahlungen zu erhalten, starten Sie diese Funktion. Beim ersten Aufruf dieser Funktion werden alle Zahlungen seit dem letzten Kassenschnitt auf dem Drucker ausgegeben.

Hinweis: Nach dem verlassen dieser Funktion wird die Zwischensumme automatisch auf Null zurückgesetzt. Dadurch wird **kein** Kassenschnitt durchgeführt und somit bleibt auch die Anzeige des Gesamtumsatz jederzeit möglich.

Beim nächsten Aufruf dieser Funktion (ohne vorher einen Kassenschnitt durchgeführt zu haben), wird die Summe aller Zahlungen seit dem letzten **Aufrufen** der Funktion [3.1.4] *ZWISCHENSUMME* angezeigt.

Der Zwischensummenbeleg entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg bzw. dem Gesamtumsatzbeleg und ist nach Zahlungsarten gegliedert.

Diese Funktion erzeugt mit **jedem Aufruf** eine neue Zwischensumme und sollte daher nur bei Schichtende oder Kassiererwechsel aufgerufen werden. Eine Einreichung der Zahlungen beim Netzbetreiber erfolgt **nicht**.

Nach einem erfolgreichen Kassenschnitt wird die Zwischensumme ebenfalls automatisch auf Null zurückgesetzt.

3.1.5 Letzter Kassenschnitt

Der Beleg des **letzten** Kassenschnitts kann über diese Funktion beliebig oft ausgedruckt werden.

Hinweis: Es können nur erfolgreiche Kassenschnittbelege gedruckt werden. Bei nicht erfolgreichen Kassenschnitten wird der entsprechende Grund, z.B. „Transferfehler“ angezeigt.

System →

Mit den Funktionen in diesem Untermenü werden Systeminformationen des Terminals angezeigt bzw. ausgedruckt.

3.2.1 Softwareversion

Diese Funktion gibt die Version der Terminalsoftware im Display aus.

3.2.2 Konfiguration

Diese Funktion gibt die wichtigsten Konfigurationsdaten des Terminals auf dem Display aus. Ausdruck über <F1>.

3.2.6 OPT-Daten

Gibt eine Übersicht der im Terminal gespeicherten Daten der ec-cash Chip Personalisierung (OPT) auf dem Drucker aus.

4. Diagnose / Netz →

Die Funktionen in diesem Menü dienen zur Anmeldung / Inbetriebnahme des Terminals beim Netzbetreiber.

4.1.2 Erweiterte Diagnose

Überträgt Daten vom Netzbetreiber für den Belegkopf, die freigeschalteten Karten und die interne Uhr zum Terminal.

Wenn z.B. durch Ihren Netzbetreiber der Belegkopf geändert wird oder zusätzliche Kreditkarten freigeschaltet werden sollen, muss eine erweiterte Diagnose durchgeführt werden.

Nach einer erfolgreichen Diagnose wird ein entsprechender "Diagnosebeleg" ausgedruckt.

Im Anschluss wird gefragt, ob die Kartenprofile ausgedruckt werden sollen.

4.1.3 Konfigurationsdiagnose

Lädt spezielle Konfigurationsdaten vom Netzbetreiber in das Terminal. Starten Sie diese Funktion nur nach Aufforderung durch Ihren Netzbetreiber.

4.2 Initialisierung

Mit der ersten Inbetriebnahme muss das Terminal beim Netzbetreiber über die sog. Initialisierung angemeldet werden. Bis eine erfolgreiche Initialisierung durchgeführt worden ist, ist das Terminal für jede Art von Zahlungen gesperrt. Im Display wird hierzu eine entsprechende Meldung angezeigt.

Nach der Initialisierung wird automatisch auch eine Diagnose durchgeführt. Im Anschluss wird gefragt, ob die Kartenprofile ausgedruckt werden sollen.

6 Verwaltung →

In diesem Menü werden diverse Einstellungen für das Terminal vorgenommen.

6.1.3 Berechtigungen

(De)Aktivierung und Einstellung der PINs für die Kassierer- und Manager Berechtigungsstufe.

6.6.2 Talonzeit

Wartezeit (in Sekunden) zwischen dem Ausdruck des ersten und des zweiten Zahlungsbeleg. Bei einer Talonzeit von "0" wird **keine** automatische Kopie gedruckt.

6.6.3 Ermächtigungstext ✓

Wird **kein** rückseitenbedrucktes Papier mit dem ELV Lastschrifttext verwendet, kann dieser Text auch über diese Einstellung auf der Vorderseite eines ELV Zahlungsbelegs ausgedruckt werden.

6.6.4 Vorschub am Belegende

Anzahl der Zeilen die das Terminal den Beleg am Ende noch vorschiebt

6.6.6 Werbetext (4 Fusszeilen)

Eingabe eines vierzeiligen Werbetextes der am Ende jedes Belegs gedruckt wird.

7 Service →

Servicefunktionen zur automatischen Inbetriebnahme, Softwareupdate und Fernwartung des Terminals.

7.1 Freigabe Fernwartung ✓

Ist die Funktion aktiviert, nimmt das Terminal ankommende Anrufe zur Fernwartung durch den Netzbetreiber automatisch an. In diesem Zustand sollte das Terminal eine eigene Telefonleitung bzw. eine korrekte MSN erhalten.

7.2 Wartungsanruf

Zum Ändern der Terminalkonfiguration oder für ein Update der Terminal-Software kann sich das Terminal über diese Funktion beim Terminal-Konfigurations-Server (TKS) Ihres Netzbetreibers einwählen.

Ist eine solche Maßnahme notwendig, werden Sie von Ihrem Netzbetreiber zum Starten dieser Funktion aufgefordert.

7.3 Inbetriebnahme

Startet eine komfortable, automatische Inbetriebnahme. Dabei wird die Terminal-ID abgefragt und automatisch eine Initialisierung und Diagnose durchgeführt.

9 Anmeldung / Login

Funktion zum Wechsel der Berechtigungsstufe im Menü.

© EL-ME AG

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Artikel-Nr.: 00726-34 Ausgabe 1.4